Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 09.07.2008
Dezernat III	Amt Team 5	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0216/08**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	15.07.2008	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	28.08.2008	öffentlich
Stadtrat	04.09.2008	öffentlich

Thema: Bericht über die Arbeit der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland

Der Stadtrat hat mit Beschluss-Nr. 1796-59(IV)08 die Stadtverwaltung beauftragt, nach dem ersten Jahr, und danach jährlich, dem Stadtrat einen Bericht über die Arbeit der Fördermitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg in der Wirtschaftsinitiative vorzulegen. Dabei sollen insbesondere die Projekte und Vorhaben ausführlich dargestellt werden, an denen sich die Landeshauptstadt oder Unternehmen aus Magdeburg aktiv beteiligt haben.

Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland e. V. lag seit der Fördermitgliedschaft der Stadt auf nachfolgenden Schwerpunkten:

1. Integration des Stadtnamens in sämtliche Kommunikationsmittel

Zunächst einmal war es aus standortstrategischen Marketinggründen vorrangiges Ziel für das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, dass der Stadtname in das Logo der Wirtschaftsinitiative und mit dem dazugehörigen Logo der Stadt in sämtlichen Kommunikationsmitteln der Wirtschaftsinitiative integriert wurde. Hierzu verständigte man sich mit der Wirtschaftsinitiative aus Kostengesichtspunkten in der Weise, dass in Zusammenhang mit dem Beitritt der Thüringischen Stadt Gera im April 2008 erst das überarbeitete Logo der Wirtschaftsinitiative mit den beiden Städtenamen auf und in allen Kommunikationsmittel wie z. B. auf Briefkopfbögen, im Internet etc. der Initiative erscheinen sollte. Im zweiten Quartal diesen Jahres konnte diese Phase der Zusammenarbeit erfolgreich abgeschlossen werden.

mitte | deutschland
LEIPZIG | HALLE | MAGDEBURG | JENA | GERA | DESSAU

2. Aufnahme der Stadträte in den Newsletter-Verteiler

In einem weiteren Schritt wurden alle Stadträte in den Verteiler des wöchentlich erscheinenden Online-Newsletter der Wirtschaftsinitiative aufgenommen. In diesem Medium wird über aktuelle Themen aus Wirtschaft und Wissenschaft in kurzen Schlagzeilen berichtet. Eine vertiefte Information kann bei Bedarf über die entsprechenden Verlinkungen und Quellenverweise erfolgen.

In jüngster Vergangenheit wurde im Newsletter hinsichtlich des Standortes Magdeburg über die Grundsteinlegung des neuen Flachglaswerkes im gemeinsamen Gewerbegebiet Magdeburg-Sülzetal, über das 5. Internationale Daimler Umweltforum in Magdeburg, die Förderung des Projektes zur Virtuellen Realität in Magdeburg in Höhe von 39 Mio. EUR des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für das Fraunhofer-Institut, den Bau einer neuen Produktionshalle des Marktführers Enercon im Bereich der Windkraftanlagenhersteller etc. berichtet.

In einem der nächsten Online-Newsletter wird ein Interview der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Trümper veröffentlicht.

3. Aufnahme von Magdeburger Unternehmen in den Verteiler der Wirtschaftinitiative

Die Wirtschaftsinitiative beabsichtigt dreißig Unternehmen aus Magdeburg unentgeltlich in Ihren Verteiler aufzunehmen, um diesen Unternehmen Veranstaltungen, Netzwerke und Information der Organisation zugänglich zu machen.

In Abstimmung mit den jeweiligen Unternehmen stellte das Wirtschaftsdezernat alle notwendigen Adressen, Ansprechpartner und Kontaktdaten der Wirtschaftsinitiative zur Verfügung.

4. Magdeburg in mitteldeutschen Imagebroschüren

Ein weiterer Schwerpunkt bildete die Zusammenarbeit bei der Erstellung mehrer Imagebroschüren über den Wirtschaftsstandort Mitteldeutschland.

Die Stadt Magdeburg - Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit - arbeitet partnerschaftlich im Rahmen einer Städtekooperation mit der Metropolregion Sachsendreieck zusammen. Die Metropolregion Sachsendreieck ist ein informeller Zusammenschluss der Städte Chemnitz, Dresden, Halle, Leipzig und Zwickau, in dem sich aber auch die Thüringer Städte Erfurt, Weimar, Jena, Gera und das sachsen-anhaltinische Oberzentrum Dessau-Roßlau engagieren.

Gemeinsam mit den voran genannten Städten und der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland ist im ersten Quartal 2008 die Image-Broschüre Mittelpunkt, die dem Thema Logistik „Drehkreuz für die Warenströme der Zukunft“ gewidmet ist, herausgegeben. In Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsdezernat, der Magdeburger Hafen GmbH und dem Fraunhofer-Institut sind in dem Heft zwei Artikel betreffend den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Magdeburg erschienen. Zu dem Thema „An RFID führt kein Weg vorbei!“ wurde ein Interview mit Professor Schenk als Leiter des Fraunhofer Institutes für Fabrikbetrieb und –automatisierung IFF sowie als Leiter des Lehrstuhls für Logistische Systeme an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg veröffentlicht. Der Magdeburger Hafen stellte sich als „Hinterland-Drehscheibe für überlastete Seehäfen“ vor.

Erstmals präsentiert sich die gesamte Life Science-Szene aus Mitteldeutschland in einem Branchenatlas, in der auch der Biotechnologie Standort Magdeburg mit den entsprechenden Unternehmen und Instituten vertreten ist. Unter dem Namen „Life Science Business in Central Germany" wurde die Publikation in Englischer Sprache veröffentlicht.

Erklärtes Ziel der gemeinsamen Publikation ist es, die Biotechnologiebranche der Region international bekannter zu machen und über Standortvorteile, Kooperationsnetzwerke und Produktinnovationen zu berichten. In der Publikation stellten sich mehr als 160 Unternehmen aus den drei Bundesländern als ein gut vernetzter Standort vor. Die bessere internationale Vermarktung des mitteldeutschen Raumes kommt einer Region wie Magdeburg sehr entgegen.

Zurzeit befindet sich eine weitere Image-Broschüre aus der Reihe Mittelpunkt zum Thema „Solar“ in Vorbereitung, bei der sich die Stadt Magdeburg ebenfalls mit entsprechenden Beiträgen und Unternehmen einbringen wird.

5. Veranstaltungen in Magdeburg

Experten der Chemie- und Energie-Branche trafen sich am sechsten und siebten März 2008 zum „Anlagenbau der Zukunft“ in Magdeburg. 200 Teilnehmer aus ganz Deutschland wardn zu der Tagung zum „Virtual Engineering“ gekommen, die von der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland unterstützt wurde.

Erstmals veranstalten das Fraunhofer Institut Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF), der FASA e.V. und die Wirtschaftsinitiative gemeinsam die alle zwei Jahre stattfindende Tagung. Wissenschaftler, Industrievertreter und Politiker diskutieren dort Perspektiven für den Chemie- und Energieanlagenbau. Es fanden sich Teilnehmer aus ganz Deutschland mit dem Schwerpunkt Mitteldeutschland ein. .

Zum Thema „Virtual Engineering“ ging es um Strategien, Wirtschaftlichkeit und Zukunftstrends der Branche. So stand beispielsweise das Virtual Engineering für die Projektierung, Konstruktion, Qualifizierung und den sicheren Anlagenbetrieb auf dem Programm. Dementsprechend wurden Anwendungen des Innovationsclusters „Virtual Development, Engineering and Training“ (VIDET) präsentiert. Sie zeigten, wie die Entwicklung neuer Anlagen mit virtueller Realität verkürzt und erleichtert werden kann. Im Virtual Development and Training Center VDTC des Fraunhofer IFF konnten die Tagungsteilnehmer bei der Abendveranstaltung erleben, wie virtuelle Unternehmenswelten entstehen und sogar im Maßstab 1:1 dargestellt werden können.

„In den ostdeutschen Bundesländern ist die Anlagenbau-Industrie insgesamt doppelt so stark gewachsen wie in den alten Bundesländern“, sagte Georg Frank, der in seiner Funktion als 1.

Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland neben Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Haseloff ein Grußwort zur Tagungseröffnung sprach.

Auf einer begleitenden Fachausstellung konnten sich die Besucher über innovative Technologien und Anwendungen informieren. Auf einer Nachwuchsbörse konnte der Kontakt zu hoch qualifizierten Studenten beispielsweise aus der Verfahrenstechnik oder dem Maschinenbau aufgenommen werden. Die Wirtschaftsinitiative unterstützte die Veranstaltung gemeinsam mit dem mitteldeutschen Netzwerk Pipeline-Anlagenbau.

Am 21. Mai 2008 hatte die ÖHMI Analytik GmbH und die Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland – Cluster Ernährungswirtschaft – zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Qualitätssicherung in der Ernährungswirtschaft – Grundlage des Unternehmenserfolgs“ eingeladen. Das Diskussionsforum fand unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Gesundheit und Sport – Frau Ministerien Dr. Gerlinde Kuppe – statt.

6. IT-Cluster-Fachkräfte-Kampagne mit Magdeburger Unternehmens-Beteiligung

Das Cluster Informationstechnologie (IT) der Wirtschaftsinitiative will die im Februar 2008 gestartete Kampagne „do IT here“ fortführen, da seit ihrem Start ein deutlicher Anstieg der Bewerberzahlen zu verzeichnen ist. An der Finanzierung der Kampagne ist auch die regiocom GmbH aus Magdeburg beteiligt. Aktuell läuft die Kampagne in verschiedenen Medien. Seit Begin der CeBit im Februar sind bundesweit Plakate und Anzeigen eingesetzt worden, um das internationale Fachpublikum zu erreichen. Ergänzend werden kontinuierlich Stellenanzeigen in nationalen Medien sowie Plakate und Faltbläter in Zügen der Deutschen Bahn geschaltet. Alle Werbemittel verweisen auf das Portal www.it-mitteldeutschland.de, auf dem Interessenten Jobangebote in der Region Mitteldeutschland finden.

7. Absolventenkongress mit Magdeburger Beteiligung

Erstmals veranstaltet die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland eine Absolventenmesse. Die Jobmesse fand am 24. Juni von 10:00 -18:00 Uhr im Congress Center Leipzig (CCL) statt und soll Studenten und Hochschulabsolventen mit Unternehmen aus der Region zusammen bringen.

Die Wirtschaftsinitiative möchte, dass die Absolventenmesse die führende Leitmesse für Fachkräftevermittlung in Mitteldeutschland wird. Um den Akademikern aus den Städten Halle, Jena, Magdeburg, Dessau sowie Dresden, Chemnitz und Zwickau eine Teilnahme zu ermöglichen, wurden gesonderte Busse eingesetzt, die zum Leipziger Congress Center pendelten. Die Messetickets, die die kostenlose Nutzung des Shuttle-Services beinhalteten, kosteten fünf Euro und waren direkt bei den Busfahrern erhältlich. Die Abfahrtstation in Magdeburg war am Pfälzer Straße/Platz.

Der Kongress bot ein Rahmenprogramm mit Firmenpräsentationen, Bewerbungstrainings und Branchenvorträgen. Auch eine gemütliche Lounge war eingerichtet. Perspektivisch soll die „Absolventenmesse Mitteldeutschland“ auch Studenten aus anderen Bundesländern in die Region ziehen.

Aus der Region Magdeburg nahmen als Aussteller die Unternehmen FAM – Magdeburger Förderanlagenbau und Baumaschinen GmbH, regiocom GmbH und Salutas Phama GmbH/Sandoz teil.

8. Innovations-Projekte der IQ-Gewinnern

Der IQ Innovationspreis Mitteldeutschland ist der bundesweit einzige länderübergreifende Ideenwettbewerb, der von der Wirtschaft getragen wird und sich an den regionalen Clustern orientiert. Jährlich werden Preisgelder in Höhe von 60.000 Euro sowie eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftsinitiative vergeben.

Beim dem diesjährigen IQ Innovationspreis konnten zwölf Finalisten auf sieben Auszeichnungen im Wert von 60.000 Euro hoffen. Im Cluster Informationstechnologie erhielt die Audiogent GmbH i..G. aus Magdeburg mit der Innovation: „Interaktives Hörbuch“ den zweiten Platz.. Durch die an der Universität Magdeburg entwickelte Technologie des „Interaktiven Hörbuchs“ wird der Konsument zum ersten Mal seit bestehen des Hörbuchs Teil einer Hörbuchgeschichte. Eine Weltneuheit ist die variable Interaktivität. Sie erlaubt dem Konsumenten, die Handlung in unterschiedlichen Intensitäten zu beeinflussen.

Die Anwendungsgebiete der neuen Technologie liegen neben dem Hörbuchmarkt u. a. in der elektronischen Unterhaltungsindustrie, Tourismusindustrie (interaktive Audioguides), Transportindustrie (Unterhaltungsprogramm für Airlines) sowie im Telefonsupport (automatisierte Durchsagen). Die Entwicklung soll über die in Gründung befindliche Audiogent GmbH vertrieben werden.

Im letzten Sommer gewann die Firma metraTec den IQ Innovationspreis im IT-Cluster und im Jahr 2006 die Haldensleber Firma IFC Composite GmbH den Innovationspreis Mitteldeutschland im Cluster Automotive. Beide Unternehmen haben sich über die Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland kennen gelernt und kooperieren seitdem miteinander.

Die metraTec GmbH ist ein Hersteller von RFID Hardwarekomponenten wie Readern, Multiplexern und Antennen sowie kundenspezifischen Hardwarelösungen. Das Produktportfolio enthält Komponenten für HF-, UHF- und 2,4 GHz-Anwendungen. Mit ihrem umfassenden Programm bietet die Firma die passende RFID-Hardware für eine Vielzahl von Branchen und liefert komplette Hardwarelösung für alles zwischen RFID-Tag und Software. Sitz des 2005 gegründeten Unternehmens ist Magdeburg.

Die IFC Composite GmbH entwickelt und fertigt dynamische hoch belastbare Bauteile aus Glasfaser verstärkten Kunststoffen. Seit 2005 arbeitet mittlerweile 80 Mitarbeiter für Kunden aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie.

9. In Planung befindliche Vorhaben

Als weitere Aktivitäten für 2008 ist in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland nach Absprache ein Vortrag vor Unternehmen bei der IHK Magdeburg sowie ein Abendessen mit Unternehmern und dem Oberbürgermeister „im kleinen Kreis“ geplant.

Dr. Puchta

Anlage